

# Hauspost

Mitgliederzeitung der WBG UNION eG

Advents-  
Markt

// SEITE 3

BAU EMPFANGSBEREICH  
AUFGEFRISCHT  
**REPORT**

// SEITE 4-5

**100 JAHRE**

// SEITE 15

MITGLIEDERGEBURTSTAG

// Inhalt

## UNION aktuell

### | 03 |

Neuigkeiten

### | 04-05 |

Baureport

### | 06 |

Regionale Partner

### | 07 |

Hallo Team  
Wohnungswirtschaft

### | 08-09 |

Gästewohnungen

## UNION & GERA

### | 10-11 |

Eine Saison der 1. Male –  
Emily Köpper sagt Danke

### | 14 |

WIR!-ServiceCard

## UNION erleben

### | 12-13 |

Ausfahrten mit  
der UNION

### | 14 |

Zuckertütenfest

### | 14 |

Treffpunkt „Karli Zwei“

### | 15 |

100. Geburtstag

// Impressum

**HERAUSGEBER** . WBG UNION eG . Schenkendorfstraße 28 . 07548 Gera  
Telefon 0365 7344-0 . Fax 0365 7344-288  
wohnen@wbg-UNION-gera.de . www.wbg-UNION-gera.de  
**REDAKTION** . Susan Seifert . Redaktionsschluss 20.10.2023  
**FOTONACHWEIS** . WBG UNION eG . shutterstock.com  
**UMSETZUNG** . SCHMIDT DRUCK.DESIGN  
Laasener Straße 4 . 07545 Gera . druckereigera.de

## LIEBE MITGLIEDER // LIEBE LESERINNEN & LESER,

es ist nicht leicht, in diesen unruhigen  
Zeiten die richtigen Worte zu finden.

Neben den globalen Unruhen sieht  
sich die Wohnungswirtschaft nach  
wie vor Planungsunsicherheiten aus-  
gesetzt. Die UNION kann sich derzeit  
mit der nötigen Kostensicherheit ihren  
Aufgaben widmen und den Bestand  
instandhalten und aufwerten. Der  
Neubau von Gebäuden ist derzeit  
nicht geplant.

Aber die UNION hat ein Denkmal.  
Die obere Denkmalbehörde in Erfurt  
hat die Häuser in der Rudolstädter  
Straße 40-50 und der Schleizer Straße  
14-24 unter Denkmal gestellt. Das  
überrascht zunächst, aber die Platte  
ist zwischenzeitlich für Denkmal-  
schützer zum attraktiven Objekt  
avanciert. Das engt unsere Hand-  
lungsspielräume enorm ein. Der  
Anbau von außen liegenden Auf-  
zügen ist damit vom Tisch. So sind  
nun kreative Lösungen und enge  
Abstimmungen mit den Behörden  
gefragt. Bezahlbare Mieten stellen  
dabei die oberste Priorität dar.

Sie sehen, es gibt immer wieder  
neue Herausforderungen, die es zu  
meistern gilt.

Wir werden alles versuchen, um für  
Sie das genossenschaftliche Wohnen  
attraktiv und bezahlbar zu erhalten.

Kommen Sie gut in den Herbst und  
durch den Winter!

**IHR VORSTAND**  
ANGELA LANGWALD //  
THOMAS FRITZ

# WILLKOMMEN & Neuigkeiten



Nach über 30 Jahren verabschiedet sich der dienstälteste Hauswart der UNION Henry Meinhardt (im Bild rechts) Ende November in den wohlverdienten Ruhestand. Seine Gebiete werden dann von seinem Kollegen Mike Hochmuth übernommen.

Seit August unterstützt Mathias Zeuner (im Bild links) das Team der Hauswarte. Er betreut ab November vorwiegend die Debschwitzer Wohngebiete. Herr Zeuner war vor der Anstellung bei der UNION bereits 13 Jahre selbstständig als Hausmeister in Gera beschäftigt. Der begeisterte Jäger lebt mit seiner Frau in Gera-Röppisch.

Linda Prüfer hat ihr dreijähriges Studium an der Dualen Hochschule Gera-Eisenach mit der UNION als Praxispartner im September erfolgreich mit einem „Sehr gut“ abgeschlossen und damit den Titel „Bachelor of Arts Immobilienwirtschaft“ erhalten. Sie wurde nunmehr fest angestellt und arbeitet seit Oktober im Bereich „Bestands- und Energiemanagement“.



3

**Auch in diesem Jahr soll die Tradition des Adventmarktes bei der UNION fortgeführt werden. Am 28.11. wird die Veranstaltung wieder auf dem Parkplatz an der Otto-Rothe-Str. 4-6 zur Einstimmung auf die Adventszeit stattfinden.**

Neben dem kulinarischen Angebot an heißen, deftigen oder süßen Speisen und Getränken wird es wie gewohnt einige kleine Verkaufstische von regionalen Händlern geben. So haben sich bereits Brendels Buchhandlung, die Imkerei Groß und die „Heinrichsgrüner Dekodenz“ angekündigt. Auch die fleißigen Strickdamen der Servicewohnanlage sind mit ihren zur Jahreszeit passenden Strickwaren vor Ort.

Für die jüngeren Besucher gibt es eine Kindereisenbahn und selbstverständlich hat sich auch der Weihnachtsmann angekündigt, der in diesem Jahr nebenbei noch für die gemütliche musikalische Umrahmung sorgt. Also bitte den Nachmittag am 28.11. schon einmal im Kalender eintragen und schön warm eingepackt vorbeikommen. Die Mitarbeiter der UNION freuen sich auf zahlreiche Besucher!

# Advents- Markt

**28. NOVEMBER**

**14-18 UHR**

# BAUREPORT



4

## PLATZ DER REPUBLIK

Im Platz der Republik 1-4 mussten im Oktober aufgrund von zahlreichen Schäden sämtliche durch die Keller verlaufende Leitungen für Warmwasser, Kaltwasser und Zirkulation erneuert werden.

## NORDSTRASSE

Die Strangsanierung in der Nordstraße 30-40 konnte im September ordnungsgemäß beendet werden.

## BEETHOVENSTRASSE

Die seit September aufgebauten Garagen in der Beethovenstraße 2-6 konnten Mitte Oktober nach ihrer Fertigstellung übergeben werden. Insgesamt stehen zwei Reihen mit jeweils sechs Garagen neu zur Verfügung. Die Dachbegrünung folgt noch.



BEETHOVENSTRASSE



## KRETSCHMERSTRASSE

Der Aufzugsanbau Kretschmerstraße 1-11 und 13-23 ist seit Mitte Oktober abgeschlossen. Alle zwölf Aufzüge laufen ordnungsgemäß und auch die Außenanlagen mit dem neu angelegten barrierefreien Fußweg sind fertiggestellt.

In Vorbereitung auf die im Februar 2024 folgende Strangsanierung wurde im Oktober damit begonnen, in beiden Häusern die Kellerleitungen zu erneuern. Diese Arbeiten werden noch bis zum Jahresende andauern. Im Februar 2024 beginnt dann in der Kretschmerstraße 1 die Strangsanierung der beiden Häuser, die voraussichtlich bis August 2024 laufen soll.



SCHENKENDORFSTRASSE

5

## TREPPENHAUSANSTRICH

Entsprechend der aktuellen Jahreszeit verlagern sich bis zum Ende des Jahres die meisten Arbeiten in die Häuser. So steht in einigen Treppenhäusern noch ein Neuanstrich an. Dazu zählt die Otto-Rothe-Straße 6-8, wo die Malerarbeiten bis Ende November laufen werden. Ebenfalls einen neuen Anstrich erhalten die Treppenhäuser in der Schenkendorfstraße 21. Diese Arbeiten werden voraussichtlich bis zum Jahresende andauern.

## EMPFANGSBEREICH AUFGEFRISCHT

Seit August hat der Empfangsbereich in der Geschäftsstelle der UNION eine neue Aufmachung. Während einer einwöchigen Schließung wurde die erste Anlaufstelle der Schenkendorfstraße 28 entsprechend des Erscheinungsbildes der Genossenschaft umgestaltet und erscheint mit einem neu integrierten Tresen-Element nunmehr wieder einladend, modern und farbenfroh.



GESCHÄFTSSTELLE

# UNSERE REGIONALEN Partner



Sein 125-jähriges Firmenjubiläum feierte in diesem Jahr das Malergeschäft von Heiko Römhild aus Kleinfalka. Ganz so lang dauert die Zusammenarbeit mit der UNION zwar noch nicht, aber gute 30 Jahre zählt der Malerbetrieb inzwischen auch zu den zuverlässigen Partnern der Genossenschaft.

6 Malermeister Heiko Römhild erinnert sich noch genau an sein erstes großes Projekt mit der UNION, es war Anfang der 1990er Jahre die Sanierung in der Ahornstraße 14-24. Mittlerweile ist das Malergeschäft mit seinen vier Vollzeitmitarbeitern ein zuverlässiger Handwerkspartner der UNION geworden. Ob Fassadensanierungen, Innenraumgestaltungen oder malermäßige Instandsetzungen von Leerwohnungen und Treppenhäusern, das Malergeschäft Römhild bleibt ein starker Handwerkspartner aus der Region.



**MALERGESCHÄFT RÖMHILD**

Schulberg 4 07551 Gera . T 036603 88588



In dieser Ausgabe erfolgt die Vorstellung aller Ansprechpartner im Team der Wohnungswirtschaft. Welcher Mitgliederbetreuer für welches Objekt zuständig ist, zeigt die folgende Übersicht.

**Weitere Kontaktdaten & Ansprechpartner unter**  
[www.wbg-UNION-gera.de](http://www.wbg-UNION-gera.de)





# Hallo!

## WIR SIND DAS TEAM WOHNUNGSWIRTSCHAFT

von links nach rechts:  
Lucia Steiniger, Astrid Stirn, Matthias Ludewig  
Annika Schneider, Claudia Hoppe,

### CLAUDIA HOPPE

- . Alexanderstraße 12-16
- . Eiselstraße 115-125
- . Haeckelstraße 11-15
- . Jenaer Straße 1-37
- . Liselotte-Herrmann-Straße 4-18
- . Lobensteiner Straße 1-47
- . Prof.-Simmel-Straße 32-38

**TELEFON 0365 7344-102**

### ANNIKA SCHNEIDER

- . Birkenstraße 2-36
- . Karl-Matthes-Straße 13-19
- . Karl-Wetzel-Straße 18-36
- . Kretschmerstraße 1-23
- . Otto-Worms-Straße 38-56
- . Rudolstädter Straße 13-23 + 40-50
- . Zeulenrodaer Straße 11-25
- . Zeulsdorfer Straße 13-21

### ASTRID STIRN

- . Schenkendorfstraße 19 + 19A + 21 + 23

### LUCIA STEINIGER

- . Dr.-Hufeland-Straße 2-6 + 7-29
- . Dr.-Sauerbruch-Weg 2-6
- . Dr.-Th.-Neubauer-Straße 14-36 + 47-51
- . Erich-Weinert-Straße 8-12
- . Gagarinstraße 65-67
- . Karl-Wetzel-Straße 2-4
- . Kobernikusstraße 20-22
- . Otto-Rothe-Straße 2-8
- . Platz der Republik 1-4
- . Rudolf-Hundt-Straße 6-8
- . Schenkendorfstraße 28

### MATTHIAS LUDEWIG

- . Ahornstraße 2-24
- . Alexanderstraße 11-17
- . Arminiusstraße 10-14 + 18 + 50
- . Beethovenstraße 2-6
- . Eichenstraße 13-23
- . Eiselstraße 14-22 + 21-27 + 46-56
- . Fröbelstraße 2-8
- . Nordstraße 24-40
- . Schenkendorfstraße 9-17
- . Schleizer Straße 13-33 + 14-24

# Neuigkeiten

## BEI DEN GÄSTEWohnUNGEN

8

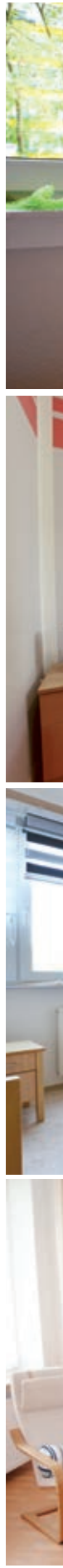
### KONTAKT

#### **Schenkendorfstraße**

Melanie Stöckert . T 0365 7344-115  
Melanie.Stoekert@wbg-UNION-gera.de

#### **Karl-Wetzels- + Rudolf-Hundts-Straße**

Concierge . T 0365 7344-170/-171  
Concierge@wbg-UNION-gera.de







KARL-WETZEL-STRASSE



KARL-WETZEL-STRASSE



RUDOLF-HUNDT-STRASSE



SCHENKENDORFSTRASSE

Einschränkungen gab es in diesem Jahr bei den Gästewohnungen der UNION jede Menge. So wurden bereits zum Jahresbeginn die vier Lusaner Gästewohnungen zum wiederholten Male für die Strangsanierung in der Otto-Rothe-Str. 6-8 als Bauzeitwohnungen genutzt. Im Laufe des Jahres kam dann noch der Aufzugsanbau in der Kretschmerstr. 1-23 dazu, somit mussten auch alle übrigen Gästewohnungen als Bauzeitwohnungen dienen und standen demzufolge nicht mehr als solche zur Verfügung.

Mit der Fertigstellung aller diesjährigen Bauvorhaben standen die Gästewohnungen dann wieder leer. Diese Gunst der Stunde nutzte die UNION, um all diese Wohnungen einmal wieder kritisch auf den Prüfstand zu stellen. Die Gästewohnungen sind zwar einerseits ein gern genutzter Service nicht nur für Mitglieder, sondern für alle, die Besuch erwarten, aber keinen Platz für Übernachtungsgäste haben. Dieser Service muss aber auf der anderen Seite auch mit viel organisatorischem Aufwand und nicht unerheblichen Kosten erwirtschaftet werden. Außerdem ist es für die Genossenschaft auch immer schwieriger, geeignete Firmen für eine ordentliche und zuverlässige Reinigung der Gästewohnungen zu finden.

Somit wurde entschieden, von ehemals acht nur noch vier Gästewohnungen zu behalten. Es handelt sich dabei um die Gästewohnungen, die sich an den beiden Begegnungsstätten „21“ und „Karli zwei“ befinden.

**Einraum**wohnung . Schenkendorfstraße 19a

**Zweiraum**wohnung . Schenkendorfstraße 19

**Zweiraum**wohnung . Karl-Wetzel-Straße 2

**Zweiraum**wohnung . Rudolf-Hundt-Straße 8

Insgesamt wird das Serviceangebot für diese vier Gästewohnungen aber gleichbleiben. Die Ein- bis Zweiraumwohnungen sind voll möbliert und dabei schick, komfortabel und funktional eingerichtet. Sie haben eine gute Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel.

Mehr Informationen unter:

[www.wbg-union-gera.de/  
service/gaestewohnungen](http://www.wbg-union-gera.de/service/gaestewohnungen)

# EINE SAISON DER 1. MALE

## TRIATHLETIN EMILY KÖPPER IHRE LETZTE SAISON MIT DER UNION

Im Rahmen einer neuen Sponsorentätigkeit suchte die UNION 2019 unter ihren Mietern eine oder einen jungen Nachwuchstriathleten. Dabei wurde man auf Emily Köpper aufmerksam, die damals noch als Schülerin mit ihrer Familie in Lusan wohnte. Seitdem unterstützte die UNION die Triathletin, die sehr sportlich engagiert bereits mit 9 Jahren über die Leichtathletik zum Triathlon kam.

Während des Sponsorings finanzierte ihr die Genossenschaft in den letzten vier Jahren neben den Kosten für das jährliche Trainingslager auch schon mal ein Rennrad mit oder unterstützte bei der neuen Sport-Garderobe. Mittlerweile studiert Emily in Erfurt und ist im Thüringer Landeskader Triathlon auch auf nationaler Ebene erfolgreich. Die UNION hat nun zum Ende der diesjährigen Saison, welche noch einmal sehr erfolgreich war, das Sponsoring mit Emily Köpper beendet.

Im Folgenden lässt die Geraer Triathletin ihre letzte Saison mit der UNION noch einmal Revue passieren.



FOTO: JAN PAPENFUSS



FOTO: PETKO BEIER



FOTO: PETKO BEIER



FOTO: JAN PAPENFUSS



FOTO: JAN PAPENFUSS

2023 war für mich sportlich schon ein verrücktes und doch erfolgreiches Jahr. Mein erstes Rennen der Saison war gleich mein Heimwettkampf in Gera beim Powertriathlon. Dazu kam, dass ich dort meine erste Olympische Distanz (1,5-40-10 km) bestreiten wollte. Davor war ich weniger nervös, sondern freute mich einfach auf alles, was das Wochenende bereithielt. Doch nichts hätte mich auf diese emotionale Achterbahn vorbereiten können.

Die Unterstützung und die Atmosphäre an der Strecke waren der Wahnsinn, einfach weil die Menschen da waren, die mich auf meinem Weg hierher begleitet haben. Sie riefen meinen Namen vor dem Start, feuerten mich an und freuten sich einfach mit mir als ich das Rennen gewinnen konnte.

Das erste Mal in meinem Leben durfte ich das Zielbanner in die Höhe reißen. Ich gab ein Zielinterview, was in diesem Jahr nicht mein Letztes gewesen sein sollte.

Es folgten tolle Rennen der 1. und 2. Triathlon Bundesliga. Platz zehn im Team zum Saisonanstieg im Kraichgau war eine gute Grundlage und gab mir Selbstvertrauen, da ich ein supergutes Schwimmen und Rennen erwischte. Einen Monat später gelang es mir in der 2. Bundesliga auf den zweiten Platz zu kommen und meinem Team, dem Triathlon Team Thüringen, auf den dritten Platz zu verhelfen.

Nach einem weiteren guten Rennen am Schliersee folgte das erste Saisonhighlight: Die Deutsche Meisterschaft der Elite bei den Finals in Düsseldorf.

Mein Rennen war eher ernüchternd und so auch das Erste, mit dem ich nicht zufrieden war. Es sprang ein 44. Platz dabei heraus, was in einem bestbesetzten Feld trotzdem nicht schlecht ist.

Vor diesem Hintergrund fünf Tage später Weltmeisterin zu werden, war zunächst schwer zu verstehen. Doch wir beginnen am Anfang. Es war mein erstes internationales Rennen, an dem ich teilnehmen wollte, da die WM in diesem Jahr über die Sprintdistanz

in Hamburg ausgetragen wurde. Diese Erfahrung wollte ich gemacht haben und wurde nicht enttäuscht. Die Kulisse und Stimmung waren ein Traum. Das Rennen fühlte sich sehr gut an, sodass ich mit großem Vorsprung die Stimmung und Gefühle auf der Zielgerade genießen konnte. Nach einem chaotischen Zielinterview und emotionalen Fotos, die ich im Nachgang an verschiedenen Stellen online fand, war zunächst Entspannung angesagt.

Das nächste und letzte Rennen der Saison war 1,5 Monate entfernt, sodass Zeit blieb, im Urlaub den Kopf freizubekommen und alle Eindrücke zu verarbeiten.

Dann stand das Bundesliga-Finale in Hannover an; ein vollgepacktes Wochenende mit Rennen der 1. und 2. Bundesliga. Ich durfte in der 1. Liga an den Start gehen und musste meine Saison dann leider mit einem Dämpfer beenden. Ein selbstverschuldeter Sturz mit dem Rad und ein darauffolgender Defekt sorgten dafür, dass ich das erste Mal ein Rennen nicht ins Ziel brachte. Frust, Wut und Enttäuschung machten sich breit und zum Check-Up in der Notaufnahme blieb viel Zeit, um darüber nachzudenken. So hatte ich mir das nicht vorgestellt... Doch das gehört dazu und mir ging es durch meine Betreuer, Trainer und Freunde schnell besser. Noch schöner war es zu sehen, wie mein Team den Tag später den Tagessieg und Platz drei in der Gesamtwertung der 2. Bundesliga klarmachen konnten.

Insgesamt bin ich mit der Saison sehr zufrieden. Ich blieb soweit verletzungsfrei und konnte viele schöne Erinnerungen mitnehmen.

Der WBG UNION bin ich für die jahrelange Unterstützung sehr dankbar. Die Zusammenarbeit war mir immer eine Freude, ich erzählte gern von meinen Wettkämpfen und was ich mir vornahm. Es ist einfach schön zu wissen, dass jemand finanziell hinter dir steht und so eine große Last von dieser doch teuren Sportart verringern kann. Mit einem solchen Support im Rücken trainiert es ich gleich viel leichter. **Vielen lieben Dank für die Unterstützung!"**



JAN PAPENFUSS



# AUSFAHRTEN MIT DER UNION

## Zu Besuch in Magdeburg

**Je früher der Morgen,  
desto schöner die Ausfahrt.**

Das dachten sich bestimmt auch einige der Mitreisenden, die bei der Ausfahrt im Juli nach Magdeburg bereits um 6.30 Uhr in der Schenkendorfstraße in den Reisebus einstiegen. Es galt, jede Menge Programm in einen ganzen Tag zu packen. Sowohl für Technikbegeisterte, als auch für Architekturfans sollte bei der Tagesfahrt nach Magdeburg mit dem Reiseunternehmen „Marhold-Reisen“ etwas dabei sein.

Nach dem Passieren der Stadtgrenzen Magdeburgs schloss sich ein hiesiger Gästeführer der Reisegesellschaft aus Gera an. Er erzählte von den Anfängen der Schifffahrt und den damit verbundenen Kanalbauten in Deutschland, bevor der Reisebus dann am großen Wasserstraßenkreuz Magdeburg ankam. Das erste Reiseziel war dabei das kleine Örtchen Hohenwarthe, wo der 312 km lange Mittellandkanal die Elbe überquert. Hier bestieg die Reisegruppe die weltweit längste Kanalbrücke, um vom Gästeführer weitere Fakten zu dem beeindruckenden Bauwerk zu erfahren.

Einige Kilometer weiter folgte dann die Besichtigung des historischen Schiffshebewerks Rothensee. Alle Besucher, die vom dortigen

Aussichtsturm die zahlreichen Treppenstufen bewältigten, konnten sich oben angekommen ein sehr gutes Bild von den gigantischen, technischen Dimensionen der Anlage machen.

Nach den vielen technischen Sehenswürdigkeiten führte die Busfahrt dann weiter in die Innenstadt Magdeburgs, wo im „Domkönig“ bereits der Mittagstisch auf die Reisegruppe wartete. Frisch gestärkt ging es danach mit einer einstündigen Stadtrundfahrt weiter. Dabei zeigte der Gästeführer nicht ohne Stolz, was seine Stadt Magdeburg alles zu bieten hat. Es ging vorbei an zahlreichen Sportstätten, wie der Handballarena, dem Fußballstadion oder auch der Pferderennbahn, weiter am ehemaligen BUGA-Gelände mit schön angelegten Parks und immer wieder an imposanten Bauwerken aus verschiedenen Epochen.

Zurück in der Altstadt ging die Besichtigung dann zu Fuß weiter. Der Weg führte zuerst in den Magdeburger Dom, weiter über den Domplatz hin zum legendären Hundertwasser-Haus „Grüne Zitadelle“, wo es für die Reisegruppe zum Abschluss noch Kaffee und Kuchen gab. Ein volles Programm ging damit zu Ende, aber genau dieses abwechslungsreiche Programm ist es, was die Mitreisenden so an den Ausfahrten der UNION mögen und schätzen.



AN UND IN DER GRÜNEN ZITADELLE



AM SCHIFFSHEBEWERK ROTHENSEE



AM MAGDEBURGER DOM

## Zuckertüten ALARM



Traditionell feierte die WBG UNION eG am 11. August für und mit ihren diesjährigen Schulanfängern wieder das Zuckertütenfest.

Insgesamt waren in diesem Jahr 17 kleine ABC-Schützen für das Fest angemeldet. Gemeinsam mit ihren Eltern oder Großeltern erlebten sie ein buntes Unterhaltungsprogramm mit dem Berliner Unterhaltungsduo „Woffelpantoffel“, bevor sie auf der Zuckertüteninsel ihre erste Zuckertüte erhielten und diese auf dem gemeinsamen Gruppenfoto stolz präsentierten.

## AUFRUF ZUM TREFF IM Karli zwei

**Gemeinsam spielen, basteln, unterhalten und dabei neue Kontakte knüpfen.**

Das soll zukünftig in der Begegnungsstätte „Karli zwei“ wieder regelmäßiger stattfinden. Einfach gemeinsam und nicht alleine seine Zeit verbringen.

### WER HÄTTE LUST DAZU?

Interessierte von 9-99 Jahren melden sich gern bei:  
Frau Stirn . T 0365 7344-124  
Astrid.Stirn@wbg-UNION-gera.de

#### ServiceCard

WOHNUNGSBAUGENÖSSENSCHAFT  
**UNION**  
www.wbg-UNION-gera.de

**WIR!**

Wohnungsgenossenschaften Gera

Maximilian Mustermann

Mitgliedsnummer 0000

Ab dem 1. Januar 2024 verliert die ServiceCard der Geraer Wohnungs(bau)genossenschaften ihre Gültigkeit. Eine neue ServiceCard ist vorerst nicht geplant.

# HAPPY BIRTHDAY



15

Im August feierte das Genossenschaftsmitglied Helga Kühn ihren **100. Geburtstag** und die UNION ließ es sich nicht nehmen, ihr gebührend zu gratulieren. Vorstandsmitglied Thomas Fritz besuchte die Seniorin dafür in der Florentinen Wohnanlage, wo sie mittlerweile seit 2017 lebt.

Sie zog 2002 noch als eine der Mieter der ersten Stunde in die Servicewohnanlage in der Schenkendorfstr. 21 ein. Dort galt sie als gute Seele der Wohnanlage und v.a. auch der Begegnungsstätte „21“. Bei allen dort stattfindenden Veranstaltungen

war sie mit dabei und war für jeden Spaß zu haben. Sie lebte den Gemeinschaftsgedanken und wurde dafür 2015 gemeinsam mit ihren zwei Freundinnen Liane Möckel und Renate Kirchhoff als Mitglieder des Jahres geehrt.

Mitglied der UNION ist sie seit ihrem Umzug trotzdem geblieben und hält auch mit vielen Bewohnern und Mitarbeitern der Servicewohnanlage weiterhin den Kontakt. **Die UNION dankt ihr an dieser Stelle für ihre Treue und wünscht ihr weiterhin alles erdenklich Gute!**



FROHES FEST

